



INTERN

LIONS-DISTRIKT 111 N · NR. 3 · FEBRUAR 2006



**Konzert
in Kiel**
(siehe S. 12)

Dr. Ursel Laarmann

Edelsteingutachterin
Diamantgutachterin (DGemG)

- Gutachten
- Auflistungen für Versicherungen
- Vorträge (auch für Lions-Clubs)
- Schulungen für Versicherungen
- Handel

Schloßstraße 10 · 22941 Bargtheide
Tel: 0 45 32 - 204 - 308 · Fax: - 309
dr.laarmann@t-online.de · www.drllaarmann.de
Termin nach Vereinbarung

Goedeke

Der Goldschmied
GmbH

Familientradition seit 1929

- Individuelle Schmuckanfertigung
 - Umarbeitung
 - Reparatur
 - Schmuckschätzung

Kaiser-Wilhelm-Allee 2B · 22926 Ahrensburg
Telefon 0 41 02 - 5 98 58
Fax 0 41 02 - 20 92 52

E-Mail: goedeke-goldschmiede@gmx.de
Internet: www.goedeke-goldschmiede.de

Di-Fr 9-13 Uhr und 15-18.30 Uhr · Sa 10-13 Uhr · Mo geschlossen



SEIT

1875

ALEXANDER GRILL

G M B H

MALEREI - WERKSTÄTTEN

- Malerarbeiten · Tapezierarbeiten
- Fußbodenbeläge · Autolackierung ·
- Schrift- und Schildermalerei
- Möbellackiererei
- Vergoldung · Patinierung

HADERSLEBENER STRASSE 16+19
25421 PINNEBERG
RUF 04101 / 78 10 41 · FAX 04101 / 740 38
E-Mail: info@malerei-grill.de
www.malerei-grill.de



Der Lions Club Hamburg-Hammonia
lädt zur

Lions-Gala der Operette

mit dem Operettenchor Hamburg
unter der Leitung von Doris Vetter



mit über 80 Mitwirkenden und den Solisten
Katja Bördner, Sopran, und Felix Müller, Tenor

am 23. Februar 2006 um 20.00 Uhr
- im Atrium der HanseMerkur -

Siegfried-Wedells-Platz 1 (gegenüber Dammtor-Bahnhof)

zugunsten von „Treffsicher“, einer Sportveranstaltung
von „Special Olympics in Hamburg e.V.“
für Sportlerinnen und Sportler mit geistiger Behinderung

Eintrittskarten

€18

(zzgl. Vorverkaufsg Gebühr)

Behinderte, Schüler,
Studenten, Rentner

€12

Karten im Abendblatt Center:
Axel-Springer-Passage, Caffamacherreihe 1,
Kartentelefon: 040 / 303 73 20
Internet: www.LCHamburgHammonia.de



Privatbankiers  gegründet 1520

BERENBERG BANK
Fok. Berenberg, Gossler & Co

Anspruchsvollen Bankkunden
bieten wir individuelle
Dienstleistungen.

Neuer Jungfernstieg 20
20354 Hamburg
www.berenbergbank.de

Ansprechpartner:
LF Edmund Krug
Telefon (040) 350 60-483

400 Jahre | Erfahrung hat Zukunft

Governor Dr. Claus-Dieter Brandt



Liebe Lions und Leos,

sicher hat sie auch schon einmal jemand aus ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis gefragt: „Was macht ihr da eigentlich bei Lions?“ Als ich selbst diese Situation zum ersten Mal erlebte, fand ich es ausgesprochen schwierig, darauf eine kurze und bündige Antwort zu formulieren. Beim Nachdenken darüber, was Lions eigentlich ausmacht und womit wir uns identifizieren, wurde mir schnell klar, wie viele unterschiedliche Aspekte dabei mitspielen. Ein zentrales Element ist zweifellos das Gebot der **Freundschaft** untereinander, die alle Lions über die Grenzen ihrer Clubs oder Distrikte hinweg verbindet, Kontakte erleichtert und unkomplizierte Gemeinsamkeit ermöglicht. Gepaart mit der **Toleranz**, zu der sich jeder gegenüber seinen Freunden/innen verpflichtet, schafft dieses bei Lions ein einzigartiges Klima der Offenheit und Vertrautheit, das es Lions aus den verschiedensten Ländern der Welt ermöglicht, ungeachtet aller politischen, religiösen und kulturellen Unterschiede sehr freundschaftlich und unverkrampft miteinander umzugehen. Wer je als Gast in ausländischen Lions Clubs oder als Teilnehmer auf einer World Convention die spontane Freundlichkeit und Offenheit erlebt hat, mit der Lions aufeinander zugehen, die sich noch nie vorher begegneten, der wird mir zustimmen, dass ein Lion mehr als 1,3 Mio. Freunde auf der Welt hat. Gutes Einvernehmen und harmonisches Miteinander sind sehr wichtig, aber ebenso bedeutungsvoll ist die Wirkung unserer gemeinsamen aktiven Komponente, der **Activities**. Der ganz persönliche, tätige **Einsatz** für die gute Sache, für den humanitären Zweck kennzeichnet uns Lions. Das Motto „We Serve“ gilt für alle Lionsfreunde/dinnen rund um den Erdball. Der eigene Beitrag ist stets gefragt und er verlangt von uns auch ein wenig Demut und Verzicht auf Eitelkeiten. Wir selbst sind alle die Botschafter der Idee von einem besseren Morgen, von einer Welt mit weniger Not und Elend und stellen uns freiwillig in den Dienst der Activities. Für den persönlichen Erfolg zu arbeiten ist legitim und die Verfolgung der eigenen Interessen im Leben unabdingbar. Seinen Erfolg aber unaufgefordert, aus eigener Einsicht heraus in einem gewissen Umfang mit Bedürftigen und Notleidenden zu teilen oder für Förderzwecke zu widmen, das ist der Weg eines Lion. Es ist keine Frage, dass wir damit nicht bei allen Mitmenschen in unserer profitorientierten Gesellschaft auf Verständnis stoßen. Das sollte uns aber keinesfalls von dem als richtig erkannten Weg abbringen; auch sollten wir uns nicht entmutigen lassen durch unsere begrenzten Möglichkeiten angesichts der Dimension der globalen Probleme in der heutigen Welt. Sicher können wir Lions nicht alle Not, alle Krankheiten und Ungerechtigkeiten dieser Welt erfolgreich bekämpfen, aber wir können gemeinsam Beachtliches erreichen, wir können es anpacken, damit auch anderen ein **Beispiel** geben und sie zum Mitmachen ermutigen. Einsatzfreude und Leistung zählen bei Lions mehr als Titel und Brieftasche. Ist eine solche Einstellung nobel? Ist sie elitär? Soll damit das eigene Gewissen beruhigt werden? Die Antwort darauf kann ein jeder selbst geben. Wir Lions sind verantwortungsbewusste Bürger unserer **Gesellschaft** und wir agieren in Transparenz und Öffentlichkeit. Es gibt keinen Grund, dass sich Lions mit ihrem Handeln verstecken oder über ihr Wirken schweigen. Auch das Tragen der Lionsnadel ist ein Akt der Identifikation mit unseren Zielen und Ethischen Grundsätzen, die uns mit unseren Freunden verbinden. Das Lions-Abzeichen angesichts der grossen Leistungen und vorbildlichen Ergebnisse in vielen Activities rund um die Welt mit ein wenig Stolz zu tragen, ist nur legitim. Und als Lions sichtbar und aktiv für unsere Ziele einzutreten, sollte eine Selbstverständlichkeit sein; darin sollten wir uns nicht irritieren oder verunsichern lassen. – Wie man sieht, ist die Antwort auf die Frage: „Was macht ihr da bei Lions?“ nicht schnell in einem Satz gegeben. Aber eine überzeugende Antwort darauf kann der Beginn einer guten neuen Lionsfreundschaft sein, die einen Gewinn für unsere Gemeinschaft bedeutet und uns für unsere gemeinsamen Vorhaben verstärkt. Wir sollten sie parat haben.

Mit freundschaftlichen Grüßen, Ihr DG

**NIEDEREGGER
LUBECK**

Individuelle Marzipan-Kunst

Der Osterhase nutzt die Wirkung des Besonderen: Meisterhafte Sonderanfertigungen aus Marzipan mit hohem Aufmerksamkeitswert und einzigartigem Charakter.

Von Ihrem Firmenzeichen bis zur Nachbildung Ihrer Produkte aus Marzipan, und zum Messe-Give-Away.

Auch repräsentative Geschenkkartons werden nach Ihren Vorstellungen von uns liebevoll befüllt.

J. G. Niederegger GmbH & Co. KG
Firmenkunden, Präseservice
Tel. (0451)/53 01/193-199
Fax 0451/53 01-297
www.niederegger.de
info@niederegger.de

IMPRESSUM

111N INTERN

Lions Club International
Distrikt 111 N

HERAUSGEBER:
Distrikt 111 Nord

REDAKTIONSTEAM:
DG Claus-Dieter Brandt, IPDG Peter Hinrichs,
PDG Helga C. Borszcz, KPR/ÖA

ANZEIGEN, HERSTELLUNG
UND REDAKTIONSSCHRIFT:
Atelier Schümann GmbH
111 N INTERN
Auguste-Baur-Straße 7, 22587 Hamburg
Ansprechpartner: Klaus Schümann,
Patricia Schröder, Andreas Sommer
Telefon 040 86 66 69-0
Anzeigen: Stefanie Groth
Telefon 040 86 66 69-50
Telefax 040 86 66 69-40/-41
DFÜ Leonardo 040 86 66 69-60/-74
email: lions@atelier-schuemann.de
www.atelier-schuemann.de

DRUCK UND VERARBEITUNG:
Schümann + Klagges, Bochum

Die Stiftung: Wohltaten mit Weitsicht

Alfred Nobel, geboren 1833 in Stockholm, war ein genialer Erfinder und erfolgreicher Unternehmer. Er hatte Chemie studiert, war sehr weltläufig, vielseitig gebildet und erwarb im Jahre 1867 sein Patent auf das von ihm entwickelte Dynamit. Bereits im Alter von 40 Jahren war er ein wohlhabender Mann; 355 Patente meldete er insgesamt während seiner aktiven Schaffensperiode an und verstand es auch, sie mit seinen zahlreichen Firmen zu vermarkten. Er starb in 1896 in Italien.

Ein klassisches Stiftungsmodell

Ein außergewöhnlicher Mann, ein beachtliches Lebenswerk, keine Frage, und doch: wer von uns würde den Namen Nobel heute überhaupt noch kennen, wenn dieser nicht 1895 ein ganz ungewöhnliches Testament aufgesetzt hätte, einen letzten Willen, der sein Vermögen von 32 Mio. Schwedenkronen für eine Stiftung bestimmte. Diese sollte die jährlichen Erträge der Hinterlassenschaft in fünf gleichen Teilen an hervorragende Menschen als Anerkennung dafür übereignen, dass sie sich in besonderem Maße in Wissenschaft, Kultur und für den Weltfrieden eingesetzt haben.

So lebt der Name von Alfred Nobel heute noch deswegen in unserem Bewusstsein, weil die von ihm geschaffene Stiftung seit über 100 Jahren diese Preise vergibt, die weltweit hoch geachtet und deren Wert und Ansporn über jeden Zweifel erhaben sind.

Dem Stifter – er starb ohne Nachkommen – ist es damit gelungen, durch den geschickten Einsatz seiner Hinterlassenschaft der Weltgemeinschaft über seine irdische Existenz hinaus auf lange Zeit Gutes zu erweisen, das unauflöslich mit seinem Namen verknüpft ist.

Mit diesem Beispiel ist das klassische Stiftungsmodell beschrieben, wie es von vielen vermögenden Persönlichkeiten

genutzt wurde, die über ihre Lebensspanne hinaus die von ihnen als wichtig erkannten, idealen Ziele meist humanitärer und gemeinnütziger Art in ihrem Namen gefördert sehen wollten.

Viele klangvolle Namen, wie z.B. Carl Zeiss, Robert Bosch, Konrad Adenauer hören wir, wenn solche Stiftungen genannt werden.

Derzeit voll im Trend: die Bürgerstiftung

In den letzten zehn Jahren haben sich bei uns in Deutschland auch auffallend viele sog. Bürgerstiftungen sehr erfolgreich etabliert, die vom kommunalen Engagement der Bürger getragen werden und darauf abzielen, einen umfangreichen Kapitalstock allmählich durch Gewinnung von Zustiftern aufzubauen, die sich ihrem Gemeinwesen besonders verbunden fühlen.

In den U.S.A. sind solche „community foundations“ schon sehr lange bekannt; es existieren dort heute ca. 600 davon mit einem Gesamtvolumen von 25 Mrd\$. In der Bundesrepublik gibt es heute ca. 100 solcher gemeinnützigen Bürgerstiftungen, die wie gemeinnützige Vereine ebenfalls steuerlich begünstigt sind. Interessanterweise liegt die Initiative zu deren Gründung meist im Bereich der Kommunalverwaltung, also dem Fördermittel-Empfänger, nicht bei dem, der das

Kapital einbringt. Diese Umkehrlage macht es nötig, mit einem guten Marketingkonzept Mitbürger für die Stiftung und ihre Stiftungszwecke zu begeistern und sie als Zustifter zu gewinnen.

Des Weiteren ist hier in der Anfangszeit die Anschubfinanzierung der Stiftung abzusichern: sie darf max. 10% ihres Kapitalertrages für Verwaltungskosten verbrauchen, der Rest ist so lange anderweitig, z.B. durch Spenden zu tragen, bis dass der Kapitalstock hinreichend angewachsen ist.

Rufen wir uns das Konzept und die Pläne für die Stiftung der Deutschen Lions (SDL) in Erinnerung (siehe dazu DER Lion Januar 2006), so wird schnell klar, dass es bei der SDL sehr viele strukturelle Parallelen zur Bürgerstiftung gibt, ausgenommen deren enge regionale Beschränkung. Weitere Gemeinsamkeit wird sichtbar in der Breite der satzungsgemäßen Stiftungszwecke, den Kommunen wie auch wir Lions benötigen, um auf lange Sicht ungehindert durch eine starre, kaum änderbare Satzung den gewünschten Förderzwecken dienen zu können.

Diese vielen Ähnlichkeiten mit dem Erfolgsmodell Bürgerstiftung sind erfreulich, weil so durch überzeugende Beispiele belegt ist, dass es und wie es auch mit der SDL gut funktionieren kann.

Gemeinnütziger Verein – gemeinnützige Stiftung

Einen als gemeinnützig anerkannten Förderverein hat nahezu jeder Lionsclub. Er ist unverzichtbar, um beim Fundraising, dem Einwerben von Spenden, den Sponsoren die steuerlichen Vorteile durch Spendenbescheinigungen zu erschliessen. Spenden werden für Activities oder spontane Hilfsmassnahmen, also anlassbezogen eingeworben und sind dann zweckgebunden.

Um nicht den Verlust der Gemeinnützigkeit zu riskieren, sind sie zeitnah dem Spendenzweck zuzuführen und dürfen nicht anderweitig verwendet werden; insbesondere ist ein Ansammeln über längere Zeiträume nicht zulässig. Bei der praktischen Abwicklung von Projekten unterstützt die Lions das HDL mit kompetenter Planung, Organisation und Verwaltung.

Clubeigene Stiftungen sind bisher die Ausnahme; eine entsprechende zentrale Organisation soll erstmalig für den MD111 die SDL werden. Wegen des Steuerverzichts bei Gemeinnützigkeit hat sich der Fiskus sowohl bei dem Förderverein (örtliches Finanzamt) wie der Stiftung (Stiftungsaufsicht des Landes) eine Aufsichtsfunktion vorbehalten.

Spenden und Zustiftungen – zwei Wege zur guten Tat

Die Errichtung einer Stiftung der Deutschen Lions würde am Fundraising und an den Activities der Clubs zunächst überhaupt nichts verändern. Bei ihr geht es vorrangig nicht um Spenden, sondern um den Aufbau von Stiftungskapital durch das Gewinnen von Zustiftern, die dem Kapitalstock weiteres Geld zufließen lassen.

Kommt eine Spende idealerweise sofort und ungeschmälert dem guten Zweck zugute, trägt eine Zustiftung mit einem Jahr Verzögerung mit ca. 4% mittlerer langfristiger Rendite als Zuwachs zum Fördervolumen bei, allerdings dies dann stetig, auf lange Sicht und über die Jahre berechenbar.

Daran ist zu sehen, dass die SDL für viele längerfristige Projekte wie z.B. Ausbil-

dungsstipendien den Weg erleichtern kann. Durch umsichtiges Wirtschaften kann über entsprechende Rücklagen auch sehr schnelle Hilfe ermöglicht werden, z.B. bei Naturkatastrophen. Während Spenden nach Aufrufen erst gesammelt werden müssen, wäre der Entscheid über Hilfe aus der SDL durch einen Beschluss des Stiftungsrates schneller möglich.

Aus dieser Gegenüberstellung ist erkennbar, dass der Gemeinnützige Verein und die Stiftung sich mit Spenden und Kapitalertrag ergänzen können. Eine SDL wird demnach eine Erweiterung unserer Möglichkeiten mit sich bringen.

Um nicht neben dem HDL noch eine weitere Verwaltung aufbauen zu müssen, ist es sinnvoll, dass die SDL mit dem HDL Hand in Hand arbeitet, um dessen Verwaltung möglichst effizient mit zu nutzen. Dies wird Verwaltungskosten sparen.

Kosten weitsichtig minimieren – die optimale Struktur

Es ist eine Besonderheit des Deutschen Rechtes, dass eine gemeinnützig anerkannte Stiftung sowohl Zustiftungen wie auch Spenden steuerbegünstigt hand-

haben kann. Ein Förderverein dagegen hat sich auf Spenden zu beschränken. Die SDL weist also gegenüber dem HDL diese wichtige zusätzliche Möglichkeit auf.

Steht nun wegen der gemeinsamen Nutzung der vorhandenen Verwaltung des HDL eine engere Zusammenführung der beiden Organisationen zur Diskussion, so ist es sinnvoll, sich für die Stiftung als gemeinsame Basis zu entscheiden, da sie Zustiftungen wie auch Spenden entgegennehmen kann. Das würde bedeuten, dass das HDL mit allem, was es hat und mit allem, was es kann unter dem Dach der SDL exakt so weiter arbeiten sollte; im wesentlichen würde sich der Organisationsname für das gesamte Gebilde in SDL ändern.

Die Kompetenzen in der Projektentwicklung sowie die bewährten Geschäftsprozesse des HDL sollen unverändert innerhalb der Stiftung später weiter verfügbar sein. Diese Verschmelzung zeichnet sich mittelfristig ab, da auch die Stiftungsaufsicht sie fordert, um bei den breiten Förderzwecken der SDL eine juristische Person, nämlich das HDL e.V., als Garanten für einen Stiftungserfolg umfassend mit im Geschäft haben will. Sie fordert dies mit Hinweis auf den Steuerverzicht (Befreiung von Erbschaftssteuer, Absetzen von Zustifterkapital von der Steuerschuld, usw.) binnen einer Zeitspanne von 3-5 Jahren nach Stiftungsgründung, daher ist es auch so in der Satzung enthalten.

Die Stiftung der Deutschen Lions – in greifbare Nähe gerückt

Alfred Nobel hat in seinen letzten Jahren an den Modalitäten seiner Stiftung in seiner Verfügung auch sehr lange Zeit gefeilt und sich mit vielen Fachleuten beraten. Mehr als hundert Jahre später sind unsere Arbeiten zur Vorbereitung der SDL im Auftrage der Deutschen Lions nicht viel anders verlaufen.

Das Konzept ist nun ausgereift und hat gute Erfolgsaussichten. Es wird jetzt Zeit für die praktische Umsetzung, um möglichst bald auch die zusätzlichen Fördermöglichkeiten für Lions in Deutschland zu erschließen. Packen wir es also zügig und entschlossen an!

EXCERPT FROM THE WILL OF ALFRED NOBEL

„The whole of my remaining realizable estate shall be dealt with in the following way: the capital, invested in safe securities by my executors, shall constitute a fund, the interest on which shall be annually distributed in the form of prizes to those who, during the preceding year, shall have conferred the greatest benefit on mankind. The said interest shall be divided into five equal parts, which shall be apportioned as follows: one part to the person who shall have made the most important discovery or invention within the field of physics; one part to the person who shall have made the most important chemical discovery or improvement; one part to the person who shall have made the most important discovery within the domain of physiology or medicine; one part to the person who shall have produced in the field of

literature the most outstanding work in an ideal direction; and one part to the person who shall have done the most or the best work for fraternity between nations, for the abolition or reduction of standing armies and for the holding and promotion of peace congresses. The prizes for physics and chemistry shall be awarded by the Swedish Academy of Sciences; that for physiology or medical works by the Karolinska Institute in Stockholm; that for literature by the Academy in Stockholm, and that for champions of peace by a committee of five persons to be elected by the Norwegian Storting. It is my express wish that in awarding the prizes no consideration be given to the nationality of the candidates, but that the most worthy shall receive the prize, whether he be Scandinavian or not.“

Zone I,1

111 N

LC Hamburg, LC Hamburg-Alster, LC Hamburg-Billetal, LC Hamburg-Fontenay, LC Hamburg-Hafen, LC Hamburg-Hammaburg, LC Hamburg-Hammonia, LC Hamburg-Waterkant, LC Web-Serve-Nord, Leo Hamburg, Leo Askanier Hamburg
 Chairperson: Ingo Heeschen
 email: ingo_heeschen@aon-jh.de

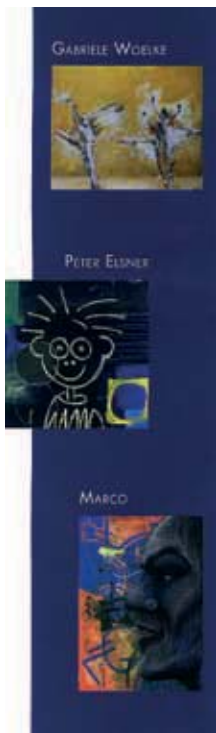
Erfolg mit Benefiz-Kunstevent am 6. Oktober 2005

Unter dem Motto „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ fand die 1. Kunstauktion des **Lions Clubs Hamburg-Waterkant** im Hafenspeicher in der neuen Hafencity statt. Drei anerkannte Künstler sind diesem Motto bereits gefolgt: Gabriele Woelke, Marco und Peter Elsner haben je zwei ihrer Bilder für den guten Zweck gespendet.

Zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Politik und Kultur konnten im Laufe des Abends diese Bilder mit viel Geschick bei einer amerikanischen

Auktion ersteigern. Bei dieser Art der Auktion bezahlt jeder Bieter jeweils sofort den Differenzbetrag zwischen seinem Gebot und dem Vorgängergebot. Eine professionelle Auktionatorin leitete schwungvoll die Veranstaltung, so dass durch die rege Teilnahme am Ende gut 3.800 Euro eingenommen wurden.

Der gesamte Versteigerungserlös kommt dem Wilhelm-Leuschner Seniorenzentrum zugute, welches sich zur Aufgabe gemacht hat, den Lebensabend von älteren Menschen so angenehm wie möglich zu gestalten.



Bilder der Kunstauktion



Chefarzt Dr. Klaus Rohlffs und Dr. Uwe Arlt von den Lions Hamburg-Waterkant

Osteoporose, Lähmungen, Spastik, Parkinson sowie zur Vorbeugung von Sturzgefahr mit großem Erfolg angewendet wird. Der „Galileo 2000“ trainiert und stimuliert Muskeln mit Hilfe mechanischer Schwingungen ganz ohne Anstrengung des Patienten. Der **Lions Club Hamburg-**

Waterkant finanzierte das neue Gerät durch den Monopoly Cup, der im Sommer unter der Schirmherrschaft von Sozialsenatorin Birgit Schnieber-Jastram getragen wurde.

„Für 2006 planen wir eine Fortsetzung“, sagt **Lions-Sprecherin Barbara Gitschel-Bellwinkel**, die Spenden nicht nur bei anderen einsammelt: statt ihr 25-jähriges Firmenjubiläum zu feiern, ließ sie den dafür vorgesehenen Betrag kurzentschlossen in Projekte für die Gesundheit und Kultur fließen.

III. Benefiz-Hallenfußballturnier zugunsten Special Olympics Hamburg

Alle Jahre wieder – bereits zum dritten Mal traf sich die Versicherer- und Maklerszene der Hansestadt an einem Wochenende im November und kickte für den guten Zweck.

Neben AON und CHUBB kämpften auch dieses Mal sechs weitere Teams in der Sporthalle der Allianz um den Turniersieg

und um einen möglichst hohen Erlös, der anders als in den Vorjahren dieses Mal sozusagen themenbezogen der gemeinnützigen Organisation Special Olympics in Hamburg e.V. zugute kam.

PDG Barbara Grewe-Feldmann und **ZCH Ingo Heeschen** als Hallenmoderator konnten gemeinsam mit Bärbel Schliestedt von Special Olympics Hamburg einen Scheck über 3.000 Euro entgegennehmen.

Ein besonderes Highlight an diesem Tag war ein von Stefan Karrasch (Geschäftsführer von Special Olympics Hamburg) in der Halbzeitpause des Turniers organisiertes Spiel zweier Behindertenmannschaften, welches die Schule Nymphenweg und die Norderstedter Werkstätten bestritten.

P Werner Schumacher vom **LC Hamburg-Fontenay** spendierte spontan den Teams Würstchen und Cola und erfreute sich großer Dankbarkeit.

Die Organisatoren des Turniers Günther Fuhrich (AON) und Ralf Wiemers (CHUBB) hatten wieder einmal die inoffiziellen Meisterschaften der Hamburger Versicherungswirtschaft perfekt inszeniert und sagten allen „Auf Wiedersehen in 2006“.

INGO HEESCHEN



Sponsoren, Veranstalter und Begünstigte (v. li.): Ralph Liebke und Günther Fuhrich (Aon), Barbara Grewe-Feldmann (Lions), Bärbel Schliestedt (Special Olympics), Ralf Wiemers (CHUBB)

Fontenay-Adventsmenü

LF Hans-Hermann Jäger war der „Macher“ vom **Lions Club Hamburg-Fontenay** beim Adventsmarkt im Hanseviertel.

Seine Lions-Insel am Alsterufer-Menü aus Zwiebelkuchen, Linsensuppe mit Enten-



Adventsmarktbeauftragter Hans-Hermann Jäger und ZCH Ingo Heesch bei der Einsatzplanung für den Lions-Adventsmarkt

würstchen und Apfelmost (mit wenig Promille) war schon um 15 Uhr restlos ausverkauft.

Die enttäuschten Nachmittagsbesucher wurden auf 2006 vertröstet.

Vorsichtige Schätzungen haben ergeben, dass über 350 Portionen nötig wären, um die Nachfrage zu befriedigen.

Ein herzlicher Dank geht an die Standcrew und vielleicht spielt im nächsten Jahr dann „unser Weihnachtsmann“ mit seinen Homefield Stompers jazzig weihnachtlich auf?

INGO HEESCHEN

Erster Hamburger Adventskalender 2005 – ein voller Erfolg

Lampenfieber hatten die Lions-„Verkäufer“ schon, als sie am ersten November-Wochenende an ihrem Stand im Hanse-Viertel den „Hamburger Adventskalender“ anboten. Immerhin galt es, an vier Wochenenden 3.000 Kalender zu verkaufen. Doch der Erfolg stellte sich sehr schnell ein.



Der erste Hamburger Adventskalender

FOTO: ANDREAS LAIBLE

Die Idee für vier gute Zwecke kam sehr gut an: Kindergarten plus zur Förderung der Entwicklung der sozialen und emotionalen Fähigkeiten von vierjährigen Kindern – entwickelt von der Deutschen Liga für das Kind, Off Road Kids e.V., die Straßenkinder bei der Recherche nach der bestmöglichen Perspektive unterstützt, das Kinderhaus Wilhelmsburg, eine Institution der Stadt Hamburg zur Beherbergung von Kindern, die aus zerrütteten Familienverhältnissen kommen, und die Durchführung von „Treffsicher“, der Hockey- und Tennis-Special Olympics in Hamburg e.V.-Veranstaltung für Sportlerinnen und Sportler mit geistiger Behinderung.

Der Einsatz von 5 Euro lohnte sich: Immerhin winkten über 200 attraktive Gewinne – von einer Filmvorführung für acht Personen in Udo Lindenberg’s PrivateMax im Atlantic Hotel Kempinski Hamburg über Golf-Schnupperkurse, Restaurantbesuche bis hin zu Einkaufsgutscheinen im Hanse-Viertel und in vielen anderen bekannten Hamburger Geschäften.

Der große Erfolg des ersten Hamburger Adventskalenders veranlasst die Initiatoren, die **Lions Clubs Hamburg-Alster, Hamburg-Hammonia, Web-Serve-Nord** und den **Leo-Club Hamburg**, diese Activity mit der Unterstützung des Hanse-Viertels und der Hamburger Morgenpost als Medienpartner, auch für das nächste Jahr zu planen – vielleicht sogar mit einer noch höheren Auflage.

Vortrag von Dr. Jens Ade über „Hinz & Kunzt“ bei dem Lions-Club Hamburg-Waterkant

Das Hamburger Straßenmagazin „Hinz & Kunzt“ gibt es mittlerweile schon seit über zehn Jahren, es wird von rund 430 Obdachlosen im gesamten Stadtbezirk verkauft. Die Idee, die dahinter steht, ist einfach und heißt „Hilfe zur Selbsthilfe“: Statt Almosen zu empfangen, verkaufen sie ein Produkt, das alle Menschen anspricht und miteinander ins Gespräch bringt. Der Verkäufer handelt dabei als eigenständiger Unternehmer: für 0,75 Euro erwerben die Obdachlosen die Zeitungen und verkaufen sie für 1,60 Euro zzgl. Trinkgeld. Der Verdienst eines Verkäufers liegt dann im Durchschnitt bei 100 bis 120 Euro pro Monat, je nachdem wie geschäftstüchtig dieser ist.

Das Projekt finanziert sich je zur Hälfte aus dem Verkauf des Straßenmagazins und Anzeigenerlösen sowie aus Spenden. Die durchschnittlich verkaufte Auflage liegt bei 68.000 Stück pro Monat, die Bekanntheit liegt bei über 90%.

Obdachlosigkeit beginnt oft durch den Verlust des Partners, des Arbeitsplatzes oder der Unterkunft und geht einher mit einem

FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE

... wie uncool!

Knöllchen sind out. Geiz ist geil. Kommen Sie also gleich ins Hanse-Viertel Parkhaus. Einfach reinfahren, parken und bequem shoppen.

Lassen Sie sich ruhig Zeit, unser Parkhaus hat bis 2 Uhr morgens geöffnet ...

HANSEVIERTEL
DAS SCHÖNSTE VIERTEL HAMBURG

Zone I,2

111 N

LC Hamburg-Harburger Altstadt, LC Hamburg-Finkenwerder, LC Hamburg-Harburger Berge, LC Hamburg-Nordheide, LC Hamburg-Rosengarten, LC Hamburg-Süderelbe, LC Lüneburg, LC Lüneburg-Ilmenau, LC Winsen/Luhe, Leo Calluna Buchholz
Chairperson: Hans Peter Faßbender
email: hpfass@hotmail.com

Trauer um PDG Dr. med. Karlheinz Manigold

Wenige Tage nach seinem 98. Geburtstag verstarb plötzlich und für uns alle unerwartet unser **Lionsfreund Karlheinz Manigold**. Mit ihm verlieren wir eines der letzten drei Gründungsmitglieder unseres Clubs, dem er damit seit 1961 mit großem Engagement angehört hat. Er war Präsident im Lionsjahr 1973/74 und nur drei Jahre später Distrikt-Governor im Lionsjahr 77/78, Governor eines Distriktes,



der damals flächenmäßig ungleich größer war als er heute ist. In diesem Amt hat er trotz seines beruflichen Engagements – er leitete ein eigenes privates Krankenhaus – alle Clubs seines Distriktes besucht und außerdem weitere Clubs gegründet.

Auch als er 1992 nach Travemünde in den Seniorensitz Rosenhof gezogen ist, hat er weiterhin, wenn es ihm irgend möglich war, die Clubabende in Harburg besucht. Das letzte Mal am 24. August des vergangenen Jahres auf dem Kinderbauernhof Kirchdorf Süd, eine der Hauptactivities unseres, d.h. auch seines Clubs.

Dort war er von der Arbeit mit den Tieren und den Kindern so beeindruckt, dass er bestimmte, dass statt Kränzen und Blumen Geld für diese Activity zur Verfügung gestellt werden sollten. Wir finden, dass er sich damit ein letztes Denkmal seiner lionistischen Arbeit gesetzt hat.

Wir alle werden uns sein Engagement zum Vorbild nehmen und ihn somit in ständiger Erinnerung behalten.

PP KLAUS SIEGMUND,
LC HAMBURG-SÜDERELBE

FORTSETZUNG VON SEITE 6

Suchtproblem. Die weiteren Folgen sind dramatisch: Einsamkeit, kein Dach über dem Kopf, schlechte Ernährung, Krankheit, kein soziales Umfeld, keine Familie, keine Rückzugsmöglichkeit und am Ende ein früher Tod mit ca. 45 Jahren.

Durch das Straßenmagazin wird den Obdachlosen ein Kommunikationsmittel zur Verfügung gestellt, über welches sie Kontakte knüpfen und Freundschaften schließen können. Gleichzeitig wird Sozialarbeit in Form von Beratungsgesprächen, Therapieangeboten, Krankenbetreuung oder Vermittlung von Unterkünften wie z.B. Containerplätze geleistet.

Zone I,3

111 N

LC Hamburg-Airport, LC Hamburg-Hansa, LC Hamburg-Hoheneichen, LC Hamburg-Oberalster, LC Hamburg-Sachsenwald, LC Hamburg-Uhlenhorst, LC Hamburg-Walddörfer, LC Hamburg-Wandsbek, Leo Hamburg-„Caspar Voght“
Chairperson: Hans-Georg Sasse
email: HGSSasseHAM@aol.com



Weihnachtsüberraschung für die Kinder des Vereins „Kindertreff“

Der Lionsclub Hamburg-Airport spielte Nikolaus

Bereits am 6. Dezember 2005 beschenkte der **LC Hamburg-Airport** die Kinder des Vereins „Kindertreff“ in Hamburg-Mümmelmannsberg mit Keksen, Spielzeug und Kuscheltieren, die von Sponsoren gespendet wurden, um die Kinder aus sozial schwächeren Familien zu erfreuen. Lionsmitglieder des LC HH-Airport haben sich erfolgreich bemüht – erwähnenswert ist eine Keksspende der Lüneburger Confiserie Scholze – diese Geschenke

zu sammeln und dem Verein zu überreichen. Der Verein Kindertreff in Mümmelmannsberg wurde bisher von der evangelischen Kirche in Steinbek unterstützt, dieses ist heute aufgrund der angespannten Finanzlage nicht mehr möglich. Hier möchte der Lionsclub Hamburg-Airport auch in Zukunft weiter helfen.

Zone I,4

111 N

LC Hamburg-Altona, LC Hamburg-Blankenese, LC Hamburg-Bellevue, LC Hamburg-Dreizehn, LC Hamburg-Elbufer, LC Hamburg-Harvestehude, LC Hamburg-Klövensteen, LC Hamburg-Moorweide, Leo Cosmopolitan Hamburg, Leo Hamburg-Harvestehude
Chairperson: Hanne Krantz
email: j.krantz@t-online.de

Über 20.000 Besucher im ELBE-Einkaufszentrum

Am Sonntag den 06.11.20 05 fand im ELBE-Einkaufszentrum der 20. LIONS-Herbstmarkt des **LC Hamburg-Altona** statt. Es kamen wieder über 20.000 Besucher ins EEZ.

Nach der Begrüßung durch den Altonaer Bezirksamtsleiter Hinnerk Fock und den **LIONS Club Präsidenten Frank Bock** begeisterte besonders das Bühnenprogramm mit einigen Highlights zum „20. Jubiläumsmarkt“ die Gäste. Großauftritte wie Polizeiorchester, Shanty-Chor „Windrose“, „Shelvis“, Gospelchor „Swinging Colors“ und die Schüler-Big-Band „Heiße Hörner“ standen im Mittelpunkt. Besondere Begeisterung lösten der „Zauberer PIT“ und der Mitmach-Zirkus „Tri-Bühne“ aus.

Der Stand des Lions-Club Hamburg-Altona im EEZ



Der Stand des Lions-Club Hamburg-Altona im EEZ



Lions-Fahnen im gut besuchten Elbe-Einkaufszentrum

Die Jubiläums-Tombola mit 3.000 Gewinnen war wieder der größte Gewinnbringer des Marktes. Aber auch die Verkaufsstände – besonders von den LIONS-Freunden aus **Güstrow** und **Vejele** – wurden mit Begeisterung angenommen. Eine Super-Stimmung und ein Riesen-Andrang den ganzen Tag!

Die Altonaer Löwen sind mit dem Gesamtverlauf und den Einnahmen von knapp 24.000 Euro im Sinne der guten Sache sehr zufrieden. Dieses Geld steht wieder den Kindern in Not und im Besonderen der Organisation „Off Road Kids“ für die Regionale Straßensozialarbeit zur Verfügung.

Lions-Club Hamburg-Blankenese sammelt 10.000 Euro in zwei Stunden

Die Funken sprühten, als fast alle Mitglieder vom LC Hamburg-Blankenese beim diesjährigen Neujahrsempfang der Zeitschrift „Hamburger Klönschnack“ im feinen Hotel Louis C. Jacob hochmoti-

viert auf Losverkauf aus waren. Unter den rund 800 geladenen Gästen boten die Blankeneser Löwen 20-Euro-Lose an. Gewinnen konnte man ein Abendessen zu zweit bei Sternekoch Thomas Martin im Jacob, ein Wochenende in der Pfalz auf dem Weingut Dr. Bürklin-Wolf

für sechs Personen und eine Luxus-Kreuzfahrt auf der MS Europa (die Lions- und Rotary-Golf-Reise) für zwei Personen.

Der Neujahrsempfang, an dem als Gastredner Vizekanzler Franz Müntefering, CDU-MdB Friedrich Merz und der grüne Europa-Abgeordnete Daniel Cohn-Bendit teilnahmen, zählt zu den gesellschaftlich herausragenden Empfängen der Hansestadt.

Dem Club gelang es, zwischen der Begrüßung der Gäste und dem Beginn der Reden in dringvoller Enge für mehr als 10.000 Euro Lose unter die geladenen Gäste zu bringen.

Der Reinerlös aus dem Losverkauf geht zum einen an die Hamburger Jugendförderungseinrichtung „Luur-up e.V.“, die sich um die Berufsintegration von Jugendlichen kümmert. Die andere Hälfte geht an ein Heim mit aidskranken und von den Eltern verlassenen Kindern in St. Petersburg.

Haspa-Vorstand Dr. Harald Vogelsang und Ehefrau kaufen Lose bei Johanna Prinzessin Reuss vom LC Hamburg-Blankenese



DIE INSZENIERUNG DES PERSÖNLICHEN AUFTRITTS

Image-Beratung – Personality Appeal

Optimal aussehen, sprechen, sich bewegen

Internationale Umgangsformen – politeness comes first

Verhalten bei privaten und geschäftlichen Anlässen

Gastgeberfunktion – Cocktails, Luncheons, Dinner Parties

Kochen und kredenzen für perfekte Gastgeber

Kommunikation – „Touch-Talk“ statt „Small Talk“

Wie man Distanzen überwindet und Beziehungen aufbaut

Tischsittenkurse für Kinder



ASSMANN-BORGES IMAGE CONCEPT

ASSMANN-BORGES IMAGE CONCEPT - TELEFON: 0 40-35 71 96 96 - WWW.IMAGE-CONCEPT.DE

Es schadet nie, eine kunstbegeisterte Präsidentin zu haben...

...denn eine Activity der „anderen Art“ konnte der **LC Hamburg-Bellevue** im Oktober des vergangenen Jahres in eine wundervolle Tat umsetzen.

Der amtierenden Präsidentin des LC Hamburg-Bellevue **Eva Busching** war es gelungen, einen Kontakt zu Künstlern des Hamburger Künstlerhauses Eimsbüttel herzustellen. Sie stellte ihnen das Lions Programm Klasse 2000 vor, für das sich der LC HH Bellevue seit Jahren engagiert und konnte so die Künstler für die gute Sache gewinnen.

Der LC HH-Bellevue als Galerist..., wie sollte das gehen? Ganz einfach mit viel Freude, Begeisterung, Teamarbeit, aber auch Mühe und Engagement von allen Seiten: den Mitgliedern des Clubs, den Künstlern und den Sponsoren. Allen ist es zu verdanken, dass es gelungen ist eine Benefiz-Verkaufs-Ausstellung von Malerei und Skulpturen im Haus am Schüberg zu organisieren. Am 21. Oktober während der Vernissage und am Sonntag, dem 23. Oktober waren Lions, Leo, Freunde, Verwandte, einfach jeder eingeladen, die Kunstwerke zu bewundern und zu kaufen. Und sie kamen und sie kauften. Von dem Verkaufserlös der Kunstwerke spendeten die Künstler einen Teil, so dass für Klasse 2000 der stattliche Betrag von 3.000 Euro zu Buche schlug.

Eine mutige Idee, die vielleicht Schule macht für unser Grundschulprojekt Klasse 2000!

NICOLA CLAUSEN

Zone II,1

111 N

LC Föhr, LC Husum, LC Husum-Goesharde, LC Husum-Uthlande, LC Südtondern/Nordfriesland, LC Sylt

Chairperson: Rainer Petersen

email: oad.petersen@t-online.de

Bücherspende für Dresdener Krankenhaus

Als beim großen Elbhochwasser im Sommer 2002 Teile der Dresdener Innenstadt in den Fluten versanken, ging neben vielem anderen auch die Patientenbücherei des Krankenhauses Dresden-Neustadt verloren. Die Lionsfreunde in Dresden nahmen sich des Problems an und traten dabei auch mit dem **Lionsclub Südtondern** in Verbindung. Wir verkauften seit 1985 Bücher und hatten über die Jahre einen riesigen



Lionsfreund Guido Tödt, der die Buchsammlung aufgebaut und betreut hat und Thomas Nissen, Präsident des Lionsclubs Südtondern, verladen die Bücherkisten nach Dresden

Bestand angesammelt. Leider hat der Bücherverkauf in den letzten Jahren immer weniger Erfolg gezeigt. Gründe dafür waren eine Übersättigung des Marktes durch die Tatsache, dass die 600 Mitarbeiter des in Leck ansässigen Druckhauses Clausen und Bosse ein monatliches Deputat erhielten, aus dem wohl auch Freunde und Verwandte versorgt wurden, aber auch, dass bei großen Straßenfesten, wo unser Stand aufgebaut war, eine zunehmende Anzahl fliegender Händler ebenfalls mit Büchern handelte. So kam die Bitte des **Dresdener Lionsclub „Elbflorenz“** gerade recht. Im April 2003 gingen 70 Kartons mit rund 8.000 Büchern nach Dresden und nun, im Dezember 2005, noch einmal etwa 20.000 Bücher. Die Dresdener Lionsfreunde holten die Bücher mit

einem Lkw in Niebüll ab. Der Winter einbruch unterbrach den Transport für einige Zeit in Magdeburg. Nun sind aber alle Bücher wohlbehalten in Dresden angekommen und dort eingelagert.

Zone II,2

111 N

LC Angeln, LC Flensburg, LC Flensburg-Alexandra, LC Flensburg-Fördestadt, LC Flensburg-Schiffbrücke, LC Uggeharde, Leo Flensburg-Nordertor
Chairperson: Dr. Gabriele Komp
email: drkomp@foni.net

Großer Benefizabend in Glücksburg

Unter dem Motto „Jazz und Lyrik“ veranstaltete der **Lions-Club Angeln** am 11. Oktober 2005 im ausverkauften Luisensaal des Ostseehotels Glücksburg

Schauspieler Wolfgang Berger



einen Benefizabend zugunsten der internationalen Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg.

Der Schauspieler Wolfgang Berger trug neun Texte aus der Feder des großen deutschen Schriftstellers Siegfried Lenz vor. Eingerahmt wurde diese Lesung mit musikalischen Kostbarkeiten von Johann-Sebastian Bach, Frederik Chopin, Leonard Bernstein, Franz Lehar, Wolfgang Amadeus Mozart und weiteren Komponisten, improvisiert von der bundesweit auftretenden Gruppe „Baumann’s Jazz Romances“ mit Harry Ermer (Klavier), Karl-Heinz Böhm (Querflöte), Dieter Gützkow (Bass) und Peter Baumann (Schlagzeug).

Die Veranstaltung lockte 250 Besucher an, die begeistert den Klängen und den liebevollen Kurzgeschichten zuhörten.

Lions-Präsident Günter Anders bedankte sich besonders bei der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein und der Nord-Ostsee-Sparkasse, die neben den Besuchern zum Gelingen der Aktivität wesentlich beitragen.

Dem Jugendhof Scheersberg, einer Einrichtung des Deutschen Grenzvereins, der jährlich rund 20.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene weiterbildet, kommt durch diese Lions-Veranstaltung eine Spende von 4.200 Euro zu.

Zone II,3 111 N

LC Eckernförde, LC Eckernförder Bucht, LC Kappeln, LC Nortorf, LC Rendsburg, LC Rendsburg-Königsthor, LC Schleswig
Chairperson: Eberhard Goll
email: egoll@gmx.de

Weihnachts-Aktivitäten an Eckernförder Schulen

Der **Lions Club Eckernförde** engagiert sich seit 1990 regelmäßig an den Eckernförder Schulen, um für Schulkinder aus sozialschwachen Familien ge-



Die Schüler Franz, Michelle, Jason (v.li.) der Klasse 4 b der Richard-Vossgerau-Schule mit Klassenlehrerin Frau Steinmann und Schulleiter Günther Meinshausen

zielt Weihnachtsgeschenke einzukaufen und diese an dieselben persönlich zu übergeben.

Initiiert und organisiert wird diese Aktivität Jahr für Jahr durch **LF Günther Meinshausen**, der als Rektor der Richard-Vossgerau-Schule in Eckernförde beruflich tätig ist. Als Leiter einer Grundschule hatte Meinshausen frühzeitig erkannt, dass, wenn man Kindern aus sozialschwachen bzw. problembehafteten Familien eine Weihnachtsfreude machen will, es nicht angebracht war, Geldgeschenke zu machen. Diese Geldzuwendungen kamen oftmals nicht den betroffenen Kindern zu Gute.

Meinshausen hat über die Schulleiterkollegen der anderen ortsansässigen Schulen eine Struktur aufgebaut, um den Schulkindern über die Klassenlehrer/innen mit gezielt ausgesuchten Geschenken eine Freude bereiten zu können. Hierzu stellt der LC Eckernförde jährlich in der Vorweihnachtszeit einen

bestimmten Geldbetrag zur Verfügung, wovon den insgesamt sieben Schulen ein anteiliger Betrag von ca. 50 Euro pro Kind – die eigenständig von der jeweiligen Schule benannt werden – übergeben wird.

Unter Aufsicht einer Lehrkraft der jeweiligen Schule werden die gewünschten Geschenke eingekauft und zusammen mit einer Lions-Weihnachtskarte mit persönlicher Widmung an die Betroffenen übergeben. Die Abrechnungsbelege laufen wieder bei LF Meinshausen zusammen, der sie dann mit dem Schatzmeister in unserem Club abrechnet.

Im ersten Jahr der Aktivität (1990) wurden dafür 2.500 DM zur Verfügung gestellt; mittlerweile sind es schon 3.000 Euro, und der Bedarf nimmt ständig zu. Insgesamt wurden für die vergangenen Jahre über 30.000 Euro für diese Schulaktivitäten durch den LC Eckernförde eingesetzt.

MANFRED GERTH, PRESSE-BEAUFTRAGTER

Bestimmen Sie Ihren Erfolg selbst!

Stimm **bildung**

Sprech **training**

Atem **schulung**

bewußte **Bewegung**

entwickelte **Präsenz**

erlernte **Rhetorik**



HELENA MEERSTEINER

staatl. geprüfte Atem-,
Sprech- und Stimmlehrerin

Fon: 040-85 18 75 98 · Fax: 040-85 18 75 97

Beruflich, privat und persönlich!

sympathische Ausstrahlung

souveräne Kompetenz

stressfreie Selbstsicherheit

Wirkung **erzielen**

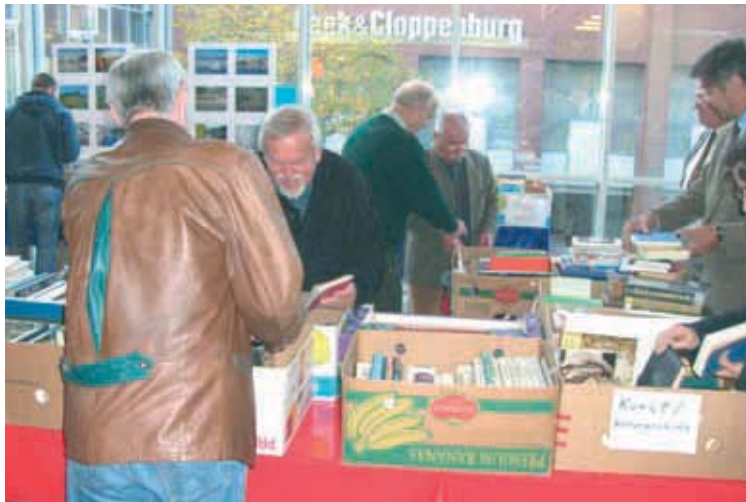
Glaubwürdigkeit **erreichen**

Überzeugung **gewinnen**

LC Kiel, LC Kiel-Baltic, LC Kiel Oben,
LC Kiel-Siebzg, LC Kieler Förde, Leo Tom Kyle
Chairperson: Dr. Joachim Albrecht
email: dr.j.albrecht@dialyse-kiel.de

Alte Bücher, immer noch gefragt

Manchmal war der Andrang kaum zu bewältigen, sagte der Organisator des Alt-Bücher-Standes am vergangenen Sonnabend im Holstentörn, **Michel Walther vom Lions-Club Kiel**. Nicht nur der gute Zweck des Verkaufserlöses für Gewalt- und Suchtprävention an Kieler Schulen (Questprogramm und Schule 2000) hatte das Interesse der Besucher geweckt, sondern auch die Möglichkeit, ein außerordentliches Schnäppchen zu machen. Denn diesmal hatten die Lions und viele Spender ihre Bücherregale speziell um



Sogar theologische Bücher fanden aus Bananenkisten Absatz

Kinder- und Jugendbücher entlastet. Dazu kamen unzählige Sachbücher und klassische Romane. Der Verkaufserlös erbrachte für den guten Zweck 1.200 Euro, berichtete Michel Walther am Abend stolz seinen Mithelfern aus dem Lions Club und der Presse. Zum Erfolg hatte auch der Verkauf des großen „Kiel-Kalenders 2006“ beigetragen, der wieder vom ehemaligen ZDF-Studioliteur Hans-Joachim Kürz zusammengestellt worden ist.

DR. HEINZ ZIMMERMANN-STOCK

Kieler Herbstmarkt mit Lions
Herbstmarkt in Kiel und der **Lions Club Kiel** war zum vierten Mal wieder mit dabei. Diesmal in der Innenstadt und mit neuem Lions-Zelt schon fast professionell. Die Besucher waren in der Kieler

Sind die Kränze nicht schön? Die Mühe hatte sich für die Ehefrauen des Kieler Lions Clubs gelohnt. V.li.: Marie-Luise Kesseböhmer, Birgit Hackenberg, Barbara Friederici und Dörte Biehl



Innenstadt nicht zu zählen und es hat sich gelohnt, den Standort aus dem Freilichtmuseum Molfsee in die Innenstadt zu verlegen, quitierte von den Ehefrauen des Clubs die Organisatorin Dörte Biehl, denn der Verkaufserlös stieg diesmal fast um das Doppelte auf 3.000 Euro Reingewinn. Die Frauen hatten in Heimarbeit über 120 Herbstkränze gebunden, Blumenzwiebeln sortiert, Marmelade gekocht und Berge von Schmalzbroten gestrichen. Der Erlös ging an die Lions-MS-Betreuungsgruppe, die von **Lions-Frau Marie-Luise Kesseböhmer** vor Jahren ins Leben gerufen wurde und mit jährlich 30 Veranstaltungen, wie Gesprächskreise, Ausflüge und Einkaufsummel von den Lions mit großem ideellen Engagement und Zeitaufwand betreut werden.

HEINZ ZIMMERMANN-STOCK, LC KIEL

Gemeinsam geht's noch besser

Bereits zum vierten Mal fand am 2. Advent der gemeinnützige Weihnachtsmarkt rund um die Pauluskirche in Kiel statt.

Unter Federführung eines Mitglied des Inner Wheel Clubs (Initiatorin und Organisatorin der Veranstaltung) und der Pastorin der Heiligengeistgemeinde, in und um deren Kir-

che dieser Markt stattfindet, haben insgesamt 23 örtliche Serviceclubs – darunter unsere fünf Kieler LIONS Clubs – diesen Weihnachtsmarkt gemeinschaftlich geplant und gestaltet. Jedes Jahr beraten alle Beteiligten zusammen über die zu unterstützenden Projekte und geben dann alle erzielten Gewinne in einen Topf. So kann einem ausgewählten Projekt sehr viel mehr Geld zukommen, als ein einzelner Club (in so kurzer Zeit) dafür würde sammeln können.

Rund um die Pauluskirche werden für einen Tag weihnachtlich geschmückte Stände aufgebaut, aus denen Waren – meist in Eigenarbeit von Clubmitgliedern hergestellt – verkauft werden. Stände mit Punsch oder Erbsensuppe sorgen für das leibliche Wohl der Besucher.

Aber das eigentlich Besondere ist das kulturelle Programm (ein Gitarrenduo, die Gruppe „Blech im Quadrat“, versch. Chöre und das allseits beliebte Offene Weihnachtssingen), welches im Anschluss an einen Gottesdienst gleichzeitig für die Dauer des Marktes innerhalb der Kirche stattfindet.

In diesem Jahr ging der Erlös an den Mittagstisch der Kirchengemeinde St. Markus in Kiel-Gaarden. Phänomenale



Scheckübergabe in der Pauluskirche

18.000 Euro konnten an die dortige Pastorin übergeben werden. Nachdem dieser Weihnachtsmarkt in den Vorjahren mit 7.777 bzw. 13.000 Euro schon recht erfolgreich gewesen war, ist der Erlös dieses Jahres ein wirklich tolles Ergebnis.

Und dies gerade in einer Zeit, in der sich immer mehr Menschen finanziell einschränken müssen. Wir denken gerade die Tatsache, dass sich hier alle Serviceclubs (über alle leider immer wieder vorhandenen „Berührungsprobleme“ hinweg) zusammentun und gemeinsam auftreten, die Stärke dieser Veranstaltung ist.

Und so ganz nebenbei gibt es wohl kaum eine so gute Gelegenheit für die Serviceclubs, in der Öffentlichkeit für neue Helfer zu werben.

Unser Markt hat sich etabliert, die meisten Besucher kommen jedes Jahr wieder und bringen neue Besucher mit. Unser aller Einsatz wird belohnt und im Interesse jener, die unsere Unterstützung brauchen, werden wir alle weitermachen.

Denn gemeinsam sind wir stark.

REGINE JANOWSKI, LC KIEL-BALTIC

Nachruf für Professor Dr. Dr. Theodor Wilhelm

Der **Lionsclub Kiel-Siebzig** trauert um seinen Gründungspräsidenten **Professor Dr. Dr. Theodor Wilhelm**, der am 11. November 2005 im hohen Alter von 99 Jahren verstorben ist.

Seit der Gründung im Jahre 1970 bis zu seinem Tode hat Theodor Wilhelm den Club mit seiner Persönlichkeit in besonderer Weise geprägt. Als Clubmotto interpretierte er „Lions“ mit „Liberalität, Informiertheit, Offenheit, Neidlosigkeit, Selbstkritik“. Selbst die ältesten Mitglieder könnten sich kaum an eine Präsidentschaftsübergabe oder eine Weihnachtsfeier ohne eine immer gehalt- und niveauvolle Ansprache oder Rede unseres Lionsfreundes Wilhelm, zuletzt Weihnachten 2004 erinnern. Ein besonderer Höhepunkt war sein Festvortrag bei der Jubiläumsfeier anlässlich des dreißigjährigen Bestehens unseres Clubs im Jahre 2000 mit dem Thema „Nachdenken über mein Jahrhundert“.

Theodor Wilhelm hinterlässt in unserem Club eine schmerzliche Lücke; wir werden unseren Gründungspräsidenten in dankbarer Erinnerung behalten.

GERHARD HOFFMANN
LC KIEL 70

CLUBGRÜNDUNG LC ELLERBEK RELINGEN



Gruppenfoto des neuen Clubs mit Lionsgästen am Gründungsabend

Neugründung des LC Ellerbek Rellingen

„Ja, ich will“. Vor wenigen Minuten von **DG Dr. Claus-Dieter Brandt** auf die ethischen Grundsätze und Ziele eingeschworen, steht **Cornelia Schulz** zwischen **Gründungspräsident Matthias Peters** und Distrikt Governor.



Unterschrift unter die Satzung: Cornelia Schulz zwischen Gründungspräsident Matthias Peters (li.) und DG Dr. Claus-Dieter Brandt

Die diplomierte Betriebswirtin ist mit 28 Jahren das jüngste Mitglied im neuen **Lions Club Ellerbek Rellingen**. Mit ihrer Unterschrift verpflichtet sie sich, die Club-Satzung aktiv zu leben. Wie auch weitere neun Damen und sieben Herren, die an diesem Abend die Satzung feierlich unterschreiben. In Anwesenheit von Dr. Claus-Dieter Brandt und Gattin, **Barbara Grewe-Feldmann**, verantwortlich im Distrikt für Club-Neugründungen, **Hans Ebert** und **Dieter Wendt** vom **Patenclub Norderstedt** sowie **Dieter Sammann** und **Peter Muuss** vom **Nachbarclub Pinneberg** wird der 96. Club im Distrikt gegründet.

Der neue Club hat einen Altersdurchschnitt von 42,5 Jahren und zählt gegenwärtig 17 Mitglieder. Das älteste Mitglied ist 65. Clublokal ist das Feinschmeckeridyll „Heinsens“ in Ellerbek. Die Clubtreffen finden jeweils dienstags und donnerstags um 19.30 Uhr statt.

Gründungspräsident ist Matthias Peters, Vize-Präsidentin **Gunna Werner**. Zur Schatzmeisterin wurde **Andrea Luftschild**, zum Sekretär **Peter Schiffer** und zur Activity-Beauftragten **Ursula Hein-Boye** gewählt.

Der besondere Dank des neuen Clubs geht an die **Guiding Lions Marietta Daum** und **Eggert Staben**. Beide haben mit großem Engagement und Fingerspitzengefühl dazu beigetragen, dass ein harmonisches Team gefunden wurde.

Charter ist am 16. Juni 2006.

PETER SCHIFFER



Die von Patenclub-Präsident Hans Ebert an Gründungspräsident Matthias Peters (re.) übergebene Glocke schwebt über DG Dr. Claus-Dieter Brandt



Pastor Ulrich Gradert, Mezzosopranistin Tina Brandl, LF Dr. Jörn Biel, Gitarrist Hans-Peter Höller

„Klang der Hoffnung“ zugunsten von Klasse 2000

Mit diesem gut zu der vorweihnachtlichen Zeit passenden Titel hatte der Klasse 2000-„Pool“ der **fünf Kieler LIONS-Clubs** am 24. November 2005 zu einem wunderbaren Abend in der Kirche vom schleswig-holsteinischen Kirchbarkau eingeladen. Die Mezzosopranistin Tina Brandl mit Gitarrenbegleitung von Hans-Peter Höller begeisterte ca. 150 Gäste mit einem Programm von Musical, Gospel und Spiritual über Klassik bis zur Rockballade. Die ausgewählten Stücke hatten jeweils einen Bezug zum Thema Hoffnung. Sei es die Hoffnung der Liebe oder aber der Rückkehr des Sohnes oder aber des Wiedersehens nach dem Tod u.v.m. Zur Unterstreichung des hoffnungsvollen Charakters der Lieder rezitierte Pastor Ulrich Gradert zwischen einzelnen Titeln Gedichte von Rainer Maria Rilke und eigene Texte.

Ein besinnlicher Abend, der durch Spenden insgesamt ca. 700 Euro für den Start von Klasse 2000 an der Grundschule in Kirchbarkau erzielte. Ein herzlicher Dank geht an die Interpreten für das ohne Gage erbrachte Engagement, die Initiatorin **LF Monika Remy** und die zahlreichen helfenden Hände, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

SUSANNE ARRAS
LC KIEL-BALTIC

Zone III,2 111 N

LC Dithmarschen, LC Ellerbek-Rellingen, LC Elmshorn, LC Glückstadt/Elbe, LC Itzehoe, LC Pinneberg
Chairperson: Harald Brommer
email: haraldbrommer@web.de

Zone III,3 111 N

LC Bad Segeberg-Siegesburg, LC Neumünster, LC Neumünster-Holsten, LC Segeberg, LC Wahlstedt, Leo Bad Segeberg/Holsatia
Chairperson: Dr. Sönke Traulsen
email: s.traulsen@gmx.de

Klassische Musik für Klasse 2000

Mit klassischer Musik etwas für die „Klasse 2000“ zu tun: Das war das Ziel des **Lions Clubs Wahlstedt** mit dem traditionellen Wohltätigkeitskonzert im November.

Zusammen mit dem Kulturring Wahlstedt hatte der LC Wahlstedt zu der Veranstaltung für den guten Zweck eingeladen. „Ich blicke heute auf ein ausverkauftes Haus, und dieser Anblick ist erfreulich, meinte **Lions-Präsident Rolf Gradert** zur Begrüßung im Kleinen Theater. Die Veranstalter hatten mit dem Auftritt des Philharmonischen Kammerorchesters Hamburg den Nerv der Region getroffen“, meinte Gradert. Denn das Ensemble unter Leitung von Professor Wilfried Laatz hat sich schon mit mehreren Auftritten in Wahlstedt bekannt gemacht.

Mit dem Erlös des Konzerts soll der Fortgang des Projektes „Klasse 2000“ gesichert und auch der Einstieg weiterer Klassen in das Programm ermöglicht werden. Mit Zeitungsartikeln informierten die Lions über die Erfolge ihres Projektes an der Helen-Keller-Schule in Wahlstedt und warben um Unterstützung sowie um Patenschaften für die „Klasse 2000“.

Das renommierte Orchester hatte eine gute Auswahl eher populärer Klassik getroffen. Zum Auftakt gab es einen nicht



Lions-Präsident Rolf Gradert bei der Begrüßung

ganz einfachen Einstieg mit Johann Sebastian Bachs „Doppelkonzert d-moll“. Laatz und Antje Stengel traten dabei als Solo-Violinisten auf. Für Freunde etwas modernerer Musik erklang von dem Briten Edward Elgar die „Serenade e-moll“, und für betörenden Wohlklang sorgte Wolfgang Amadeus Mozarts „Divertimento F-Dur“.

Nach der Pause folgte Antonio Vivaldis Klassiker „Die vier Jahreszeiten“. Das seit 28 Jahren bestehende Orchester spielte das berühmte Werk luftig und mit viel Gefühl. Thematisch passte das Stück hervorragend auf die Schwelle zur kalten Jahreszeit.

Zonensitzung – ZCH Sönke Traulsen

Mi., 26.04.06 in Neumünster

Zone III,4 111 N

LC Alveslohe, LC Henstedt-Ulzburg, LC Kaltenkirchen, LC Norderstedt, LC Norderstedt-Forst Rantzenau, LC Quickborn
Chairperson: Eggert Staben
email: e_staben@gmx.de

Lions boten einen niveauvollen Martinsmarkt

Kunst, Handwerk und Geschenkartikel der besonderen Art gab es beim dritten Lions Martinsmarkt auf Hof Birkenau. Die Mitglieder des **Lions Club Henstedt-Ulzburg** boten einen Martinsmarkt mit Niveau. Liebevoll dekoriert präsentierten die 20 Aussteller traumhaft schöne Advent-Arrangements, phantasievolle weihnachtliche Dekorationen, wie Lichterbögen aus Holz, Adventsgestecke mit Kerzen in sattem rot oder nach Tanne duftende Adventskränze für das weihnachtliche Ambiente sowie außergewöhnliche Geschenkideen.

Ein ganz besonderer Renner war das Kuchen- und Tortenbuffet der Lions-Damen. Außerdem verkauften die Damen selbstgemachte Marmelade, Gebäck, Kuchen sowie Kaffee und servierten auch Süßes und Deftiges aus der Martinsküche.

Während Mutter und Vater von Stand zu Stand zogen, konnten die kleinen Gäste des Martinsmarktes dem Weihnachtsmann lauschen und an einem Basteltisch Geschenke unter Anleitung anfertigen.

Eine große Eisenbahn lockte zum Staunen und Spielen. Am späten Nachmittag konnten die Kinder am großen Laternenumzug, musikalisch begleitet vom Musikzug „Alstergarde“, teilnehmen und durch die schummrigen Straßen des umliegenden Wohngebietes ziehen.

Wie **Lions-Präsident Udo Gandecke** mitteilte, soll der Erlös des dritten Martinsmarktes der Lebenshilfe in Bad Bramstedt zur Verfügung gestellt werden. Der frühere Bad Bramstedter Bürgermeister hat sein Präsidentenjahr unter das Motto „Lebens-Hilfe“ gestellt. Er dankte ausdrücklich der Organisatorin Brigitte Renk, bei der die Fäden für den außergewöhn-

Löwenzimmer kann gebaut werden

Rechtzeitig zum Weihnachtsfest erreichte die Lebenshilfe Bad Bramstedt und Umgebung e.V. eine großzügige Spende. Der Präsident des **Lions Club Henstedt-Ulzburg, Udo Gandecke, Claus Bornhöft** und Schatzmeister **Horst Wollesen** überreichten Werner



Ein ganz besonderer Renner des Martinsmarktes war das Kuchenbuffett der **Lions-Damen: Annegret Kelber, Susanne Kähler, Monika Manke, Christa Lohse-Theis und Erika Thauer (v.li.)**

lichen Martinsmarkt zusammen gelaufen waren. „Perfekt und zugleich liebevoll präsentiert sich der Martinsmarkt.“ Gandecke dankte allen, die gekocht, gebacken, genäht und zu diesem fabelhaften Markt beigetragen haben.

Mit rund 50 Torten und Kuchen beteiligten sich Mütter der Grundschule Ulzburg am Kuchenbuffett auf dem Martinsmarkt. Mehrere Klassen dieser Schule nehmen an dem Projekt Klasse 2000 teil, das vom Lions Club Henstedt-Ulzburg finanziert wird. Die Eltern fanden hier eine Möglichkeit, einmal Danke zu sagen.

Wir sagen ebenfalls ganz herzlich Dankeschön!

Weiße, dem Vorsitzenden der Lebenshilfe, einen Scheck über 14.000 Euro.

„Die Spende wird uns in die Lage versetzen, die räumliche Enge in der Frühförderung durch einen Wintergartenanbau, unser Löwenzimmer, zu beenden“, freuten sich Werner Weiß und sein Mitarbeiterteam. Der neu zu schaffende Raum ermöglicht

ein kindgerechtes Spielen und schafft den Platz für die gut nachgefragte integrative Spielgruppe für Kinder im Alter unter drei Jahren. Darüber hinaus dient er als notwendige Ergänzung zur Förderung von Kindern, die im häuslichen Bereich nicht ausreichend betreut werden können. Sollte das Wetter es zulassen, wird schon in den nächsten Wochen mit den ersten Bauarbeiten begonnen.

Udo Gandecke hat sich für sein Präsidentenjahr das Motto „Lebens-Hilfe“ gewählt. Die Integration behinderter und nicht behinderter Kinder zu fördern, bezeichnete er als Schwerpunkt. In diesem Sinne bat er die Lions-Mitglieder seines Clubs um Unterstützung für die Lebenshilfe in seiner Heimatstadt Bad Bramstedt. Zum erfolgreichen Ergebnis haben der Lionsball im Mercure Hotel

Bad Bramstedt und der beliebte Martinsmarkt in Henstedt-Ulzburg beigetragen. Großzügige Einzelspenden rundeten das Ergebnis ab, so dass 14.000 Euro übergeben werden konnten.

Gelungener Wohltätigkeitsball zu Gunsten der Lebenshilfe Henstedt-Ulzburg/Bad Bramstedt

Der Wohltätigkeitsball des **Lions Club Henstedt-Ulzburg** im Mercure Hotel Köhlerhof war nicht nur für die Gäste ein gelungener Abend. Er brachte auch für die Lebenshilfe Bad Bramstedt einen



Catrin und Helmut Schmücker freuten sich sehr über den Hauptgewinn, eine Kreuzfahrt mit der MS Astoria

FOTO: BR

stolzen Erlös. 9.500 Euro erbrachte das fröhliche Fest durch Spendeneinnahmen und Losverkauf. Verwendet werden soll das Geld für die Frühförderung der Lebenshilfe in Bad Bramstedt.

Lions-Präsident Udo Gandecke konnte über 180 Gäste begrüßen. Der Abend war unterhaltsam aufgelockert durch eine sehenswerte Taneinlage der Musical Dance Company. Astrid Maschmann präsentierte mit ihren Mädels eine schwungvolle Show zu bekannten Abba-Liedern. Ein weiterer Höhepunkt war die Tombola mit 250 attraktiven Preisen. Der Hauptpreis, eine 14tägige Kreuzfahrt für zwei Personen im Wert von rund 6.000 Euro, wurde als Abschluss unter notarieller Aufsicht verlost. Die Firma Trans-Ocean-Tours spendete die Reise ab Bremerhafen mit Ziel Spitzbergen auf der MS Astoria. Cathrin und Helmut Schmücker aus Henstedt-Ulzburg waren erst sprachlos und dann begeistert. „Wir werden zwar ein wenig organisieren müssen, aber das kriegen wir schon hin“, strahlten die Gewinner.



Werner Weiß (2.v.l.) freute sich sehr über den Scheck, den Lions Präsident Udo Gandecke (3.v.r.) ihm überreichte

CLUB-MITTEILUNGEN

Zone IV,1

111 N

LC Ahrensburg-Woldenhorn, LC Bargtheide,
LC Großhansdorf, LC Hahnheide,
LC Herzogtum Lauenburg, LC Stormarn
Chairperson: Diethelm Schark
email: PDLNSchark@t-online.de



Golf: VP Hening Harmsen (Organisator), Irene Driessen (Präsidentin Golfclub Jersbek), Michael Stich

Activities des Lionsclub Ahrensburg Woldenhorn

Wie von **P Dr. Axel Weniger** u. **PP Thomas Lauenroth** mit Zahlen vorgetragen, war bei Aktivitäten der Lionsball mit 215 Gästen im Casino Travemünde, ein absolutes „Highlight“. Das Motto „We Serve“, d.h. Lions selbst servieren Vorspeise („3 Teller!“), kommt bei Gästen als Ball-

Auftakt mit Spass gut an. Mit Zauberer, Live-Band, 300 Tombola-Gewinnen, konnte bei Organisation von **LF's Dirk Främke** und **Jörg Rünzel** nichts schief gehen. Lilly Baumgarten (Air France/D) überreichte persönlich den Tombola Hauptpreis, eine Flugreise für zwei Personen in beliebige Stadt in Europa mit 500 Euro Hotel-Gutschein, an die Gewinnerin

Kirsten Triesch. Der Ball erbrachte den beachtlichen Erlös von ca. 10.000 Euro. Beim 11. Golf-Turnier in Jersbek mit prominenter Beteiligung wurden 12.000 Euro Erlöst. Wimbledon-Sieger Michael Stich als Golfer erhielt von **VP Hening Harmsen** (Organisator der Golfaktivität) und Irene Driessen, Präsidentin des Golfclub-Jersbek, einen Scheck über 5.000 Euro für die Michael-Stich-Stiftung für HIV erkrankte Kinder. Eine Hauptaktivität der Ahrensburger ist die Reha-Stätte in Großhansdorf, wo Kirsten Wright (Ltg.) einen Scheck über 12.000 Euro für den Snoezelen-Raum überreicht wurde. Der Raum ermöglicht Bewohnern in angenehmer Atmosphäre eine „Auszeit“ aus dem „Reha-Alltag“ zu nehmen. Ohne „Scheck“, aber mit Manpower stell-

ten die Lions beim Reha-Weihnachtsmarkt den Waffel- und Glühwein-Stand. Das traditionelle Advents-Singen der Lions mit Blockflöten-Ensemble (Ltg. Françoise Hilge) in den Etagen der Reha, ist für die Bewohner feste Größe im Terminplan.

ROLAND STEINKE / PR

Lions informieren sich über Tsunami-Hilfe

Da Hilfsprojekte wie die Tsunami-Katastrophe den Wirkungsrahmen örtlicher Lions-Clubs überschreiten, kommt die Welt Lions-Organisation mit 45.700 Clubs und ca. 1.300.000 Mitgliedern mit ins Spiel, so geschieht es auch bei der Erdbeben-Hilfe.

Es werden dann größere Projekte beim Wiederaufbau geplant und mit besonderer direkter Unterstützung der „Lions“ vor Ort realisiert und kontrolliert.

Der **Lions-Club Ahrensburg-Woldenhorn** unterstützt diese Projekte regelmässig mit Einzahlungen in den Lions-Hilfsfond zu aktuellen aufgerufenen Ereignissen.

Die Gelegenheit sich aus erster Hand über die Situation zu informieren, ergab sich beim Vortrag von Herrn Orlowski/Mölln, der den THW-„Trupp“ im Tsunami-Krisengebiet mit leitete.

Mit Dias/Digital und Hintergrund-Informationen über Erkundung, Identifizierung, Wasseraufbereitung, auch über die Zusammenarbeit der verschiedenen Länder, Organisationen und Begegnungen mit der Politik, konnten sich die Ahrensburger Lions ein umfassendes Bild machen.

ROLAND STEINKE/PR

Zone IV,2

111 N

LC Eutin, LC Lübecker Bucht, LC Lütjenburg, LC Neustadt in Holstein, LC Neustadt „MS Deutschland“, LC Oldenburg in Holstein, LC Ostholstein, LC Plön

Chairperson: Dr. Gerd Donitzky
email: gdonitzky@web.de

Zone IV,3

111 N

LC Bad Schwartau, LC Lübeck, LC Lübeck-Altstadt, LC Lübeck-Hanse, LC Lübeck-Holstentor, LC Lübeck-Liubice, LC Travemünde, Leo Lübeck

Chairperson: Hartmut Hilse
email: info@eventagentur-hilse.de

6.000 Euro für das „Haus des Lebens“

Ein großer Erfolg für den **Lions Club Lübeck Liubice** war das mit viel Engagement organisierte vorweihnachtliche Benefizkonzert der „German Tenors“ in der Marienkirche zu Lübeck. **Ruth Püttmann**, amtierende Präsidentin des Da-



Waffelbacken in der Reha: Dieter Laarmann, Rüdiger und Sonja Matzen, Kirsten Triesch

menclubs, freut sich über einen Erlös von 6.000 Euro, der dem Lübecker Agape-Haus gespendet wurde. Das „Haus des Lebens“ in der Mengstraße wurde u.a. durch die Lübecker Babyklappe bekannt. Seit zehn Jahren kümmert sich die Leiterin der Einrichtung, Friederike Garbe, um Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen. In ihrem behaglichen Altstadtthaus finden beispielsweise Mütter mit Kindern Zuflucht, die in Not geraten sind. Mehr als 60 Mütter haben in der Einrichtung bereits für kurze oder längere Zeit ein Zuhause gefunden.



Ruth Püttmann an der Babyklappe

Große Begeisterung beim Lions-Benefizkonzert mit der „Jungen Oper Lübeck“

Das Benefizkonzert am Samstag, den 19. November, in den Ausstellungsräumen der Travag zugunsten von dem Förderprogramm „Klasse 2000“, das in den Grundschulen von Bad Schwartau eingesetzt wird, war ein voller Erfolg.

Der Präsident des Lionsclubs **Dr. Rolf Peter Matthiensen** konnte als Gäste den Bürgermeister der Stadt Bad Schwartau Herrn Schubert und den Filialleiter der Travag Bad Schwartau Herrn Parchmann begrüßen, die den Lionsclub bei der Vorbereitung des Konzertes sehr unterstützt haben. Außerdem waren die stellvertretende Rektorin Frau Scholz und mehrere Lehrkräfte der Grundschule Bad Schwartau anwesend.

Die etwa 170 Zuhörer waren von dem Potpourri aus Musical, Oper und Operette begeistert.

Das Programm reichte von der Arie „Habanera“ aus der weltweit am meisten gespielten Oper „Carmen“ von George Bizet bis zu „Tonight“ aus der Westside Story“ von Leonard Bernstein.

Die Sängerinnen und Sänger der „Jungen Oper Lübeck“ haben mit jugendlichen En-

thusiasmus und bereits schön ausgebildeten Stimmen ihre Arien und Lieder dargeboten. Die Freude am Musizieren war ihnen anzumerken. Ihre Begeisterung hat sich rasch auf die Zuhörer übertragen, die ihnen nach den glänzend gesungenen Evergreens „Santa Lucia“ und „O sole mio“ am

Schluss mit „Standing Ovation“ gedankt haben. Die Zusammensetzung des Ensembles war sehr international: Neben dem türkischen Tenor Tansel Akzeybek wirkte auch der erst 19-jährige chinesische Tenor Jianeng Lu mit, der auch ein Lied in Chinesisch sang. Außerdem waren die Deutsche Sandra Maxheimer und die Türkin Shen Acar als Sopranistinnen dabei. Die russische Pianistin Inessa Tcherepanow begleitete am Piano. Sehr positiv fiel auf, wie freundschaftlich alle trotz der kulturellen und nationalen Unterschiede zusammenwirkten. Die informative, lockere Moderation von Prof. Anke Eggers und Prof. Günter Binge trug sehr zum Erfolg bei.

Nach dem großen Erfolg kann sich der **Lionsclub Bad Schwartau** vorstellen, ein weiteres Konzert Anfang November 2006 folgen zu lassen.

DR. R. P. MATTHIENSEN,
PRÄSIDENT LIONSCLUB BAD SCHWARTAU

SILVIA M. PROPP



v.li.: Dr.Dagmar Ulrich-Meister, Anke Schmidt (beide LC Lübeck Liubice), Dipl.Psych. Teresa Siefer, Dipl.Soz.Päd. Kerstin Rothfuchs (beide Kinderschutz-Zentrum), Birgit Rotter (LC Lübeck Liubice)

Engel für einen guten Zweck

Einen großen Erfolg mit ihrer Engel-Weihnachtsaktion konnte der **Lions Club Lübeck Liubice** verbuchen. In unermüdlichen Arbeitseinsätzen hatte der Damenclub eine große bunte Engelschar aus Holz, Pappe, Farbe und Dekomaterial gebastelt und diese in der Vorweihnachtszeit in der Marienkirche verkauft. Die fröhlichen Engel erbrachten einen Reinerlös von 1.800 Euro, die jetzt als Spende an das Lübecker Kinderschutz-Zentrum übergeben wurden. Der Betrag ist bestimmt für die KIZ-Angels, eine therapeutische Gruppe für frühtraumatisierte Mädchen mit Gewalt und/oder sexueller Missbrauchserfahrung. Träger des Kinderschutz-Zentrum Lübeck ist die AWO-Südholstein GmbH. Es handelt sich dabei um eine Spezial-Einrichtung für Krisenhilfe, Beratung und Therapie bei allen Formen innerfamiliärer Gewalt, wie psychischer und körperlicher Misshandlung (An der Untertrave 77, Tel. 0451/78881).



V.li.: Frau Scholz, Bürgermeister Schubert, Dr. Matthiensen, Distriktgovernor Dr. Brandt, Shen Acar, Tansel Akzeybek, Sandra Maxheimer, Inessa Tcherepanow, Prof. Binge, Frau Prof. Eggers, Jianeng Lu, Herr Parchmann



Renate Schneider, Kabinetbeauftragte für KFG, Governor Dr. Claus-Dieter Brandt und Dr. Jörg Maywald, der Geschäftsführer der Deutschen Liga, mit den Spielfiguren Tula und Tim

Tula und Tim erobern Hamburg

Kindergarten plus – ein neues Projekt der Deutschen Liga für das Kind. **Renate Schneider, Kabinetbeauftragte für KFG**, hatte in Hamburg zu einem Informationsabend am 22.11.05 eingeladen. Es ist ihr gelungen, Dr. Jörg Maywald, den Geschäftsführer der Deutschen Liga, als Referenten zu gewinnen. Freundlicherweise hatte die HASPA dafür ihre großzügigen Räume im Holstenwall 20 zur Verfügung gestellt.

Es versammelten sich rund 60 Lions und etliche Leiterinnen und Erzieher von Hamburger Kindertageseinrichtungen. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Kabinetbeauftragte gab sie das Wort weiter an **Governor Dr. Claus-Dieter Brandt**, der aus Lübeck angereist kam, da es ihm ein besonderes Anliegen ist, das Projekt Kindergarten Plus in seinem Distrikt nicht nur bekanntzumachen, sondern möglichst viele Clubs für eine Umsetzung zu gewinnen. Er plädiert dafür, Kindergarten Plus als ersten Baustein des Lions Jugendprogramms neben Klasse 2000 und Lions Quest aufzubauen, um damit die Persönlichkeit von Kindern bereits in den ersten Lebensjahren zu stärken und zu fördern.

Was sich hinter Kindergarten plus verbirgt, führte Dr. Maywald in einem etwa einstündigen Vortrag überzeugend aus.

Renate Schneider: Warum Kindergarten plus?

Dr. Maywald: Damit Kinder ihre geistigen Potentiale nutzen können, müssen sie ihre emotionalen und sozialen Fähigkeiten entwickeln. Dazu gehören u.a. Einfühlungsvermögen, Beziehungs- und Konflikt-

fähigkeit...

Renate Schneider: Sind nicht auch die Eltern gefordert?

Dr. Maywald: In erster Linie sind die Eltern als Vorbild für ihre Kinder verantwortlich. In Ergänzung dazu wird die Erfahrung und Förderung sozialer Fähigkeiten im Kindergarten immer wichtiger...

Renate Schneider: Warum?

Dr. Maywald: Weil Kinder diese grundlegenden Fähigkeiten oft nicht mehr ausreichend in den kleiner gewordenen Familien und in ihrer Nachbarschaft erfahren können.

Renate Schneider: Wie sieht das Angebot Kindergarten plus konkret aus?

Dr. Maywald: In Ergänzung zu dem „normalen“ Programm des Kindergartens werden die Themen „Körper, Sinne, Gefühle, soziales Miteinander und Grenzsetzung“ in neun Bausteinen, sog. Modulen, den Kindern spielerisch vermittelt.

Dazu gehören Musik mit einer eigens dafür produzierten Kinderlieder-CD, Bewegungsspiele, Gesprächskreise und kreative Angebote. Unterstützt wird das Programm durch zwei Spielfiguren: Ein Mädchen und ein Junge, genannt Tula und Tim.

Kindergarten plus wird von einer zuvor in diesem Programm geschulten Erzieherin jeweils in einer Nachbargruppe durchgeführt (bis zu 12 Kinder). Auf diese Weise wird die Neugier und die Aufnahmebereitschaft der Kinder besonders geweckt und angeregt.

Parallel dazu erhalten die Eltern zu jedem der Module eine schriftliche Information, einen Elternbrief. Außerdem finden Gespräche mit allen Eltern vor und zum

Abschluss des Programms statt. Und die Eltern erhalten die Lieder-CD, um auch zu Hause mit ihren Kindern zusammen singen zu können.

Renate Schneider: Welche Kindergärten eignen sich für dieses Programm?

Dr. Maywald: Das Programm ist ein Präventionsprojekt und richtet sich an alle Kinder im Alter von 4 bis 5 Jahren – unabhängig von der Trägerschaft des Kindergartens.

Renate Schneider: Was kostet Kindergarten plus?

Dr. Maywald: Die Kosten betragen pro Einrichtung 750 Euro. Darin enthalten sind sämtliche Materialien sowie die Fortbildungen der Erzieherinnen.

In der anschließenden sehr lebhaften Diskussion wurde Kindergarten plus sehr interessiert und positiv aufgenommen. Mehrere Einrichtungen äußerten nicht nur spontan ihr Interesse an der Durchführung des Programms, sondern auch einige Lions Clubs stellten eine Kostenübernahme in Aussicht.

Renate Schneider: Was hat sich seitdem getan?

Dr. Maywald: Sechs Hamburger Kindergärten werden im Frühjahr an einer Fortbildung teilnehmen. Finanziell ist diese Ausbildung durch die Unterstützung einiger Hamburger Lions Clubs gesichert, so dass Kindergarten plus demnächst auch in Hamburg startet...

RENATE SCHNEIDER

GRÜNDUNGS- UND CHARTERJUBILÄEN

10 Jahre

25.08.05 – LC Lübeck-Liubice (Charter)
28.12.05 – LC Hamburg-Hafen (Charter)

20 Jahre

05.10.05 – LC Hamburg-Moorweide (Charter)
02.11.05 – LC Flensburg-Fördestadt
03.12.05 – Leo-Club Hamburg Caspar Voght

25 Jahre

25.11.05 – LC Hamburg-Walddörfer

30 Jahre

05.11.05 – LC Glückstadt/Elbe

40 Jahre

11.09.05 – LC Lübeck-Holstentor (Charter)
06.11.05 – LC Hamburg-Uhlenhorst (Charter)

50 Jahre

22.09.05 – LC Eckernförde
28.10.05 – LC Lübeck (Charter)

D 111 N-TERMINE 2006

❖ 18. Februar 2006

Neulions-Begrüßung 111 N, Kirchspiels Gasthaus, Nortorf

❖ 21. Februar 2006, 19.30 Uhr

»Durchquerung der Nord-West-Passage – Mythos eines Seeweges«, Multivisionsshow mit Arved Fuchs, Siegfried-Wedells-Platz 1, Hamburg

❖ 8. April 2006

Distrikt-Versammlung in Ahrensburg, Parkhotel

❖ 12.-14. Mai 2006

Gesamt-Distrikt-Versammlung in Braunschweig

❖ 30. Juni - 4. Juli 2006

International Convention 2006 in Boston

❖ 2. September 2006

Special Olympics in Hamburg

Redaktionsschluss 111 N INTERN

10. April 2006

Die nächste Ausgabe von 111 N INTERN erscheint im Mai 2006

KURZDEFINITION

Was ist Lions?

Lions Clubs International ist eine weltweite Vereinigung freier Menschen, die in freundschaftlicher Verbundenheit bereit sind, sich den gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit zu stellen und uneigennützig an ihrer Lösung mitzuwirken. Lions Mitglieder haben sich Toleranz im menschlichen Zusammenleben zum Ziel gesetzt und wollen besonders

- das Gemeinwohl fördern,
- freundschaftliche Beziehungen zwischen den Völkern entwickeln und dadurch zum Weltfrieden beitragen,
- ihren Mitmenschen in materieller und seelischer Not beistehen,
- das Kulturerbe sinnvoll bewahren.

LIONS VON A – Z

Von Activity zu Zahlen oder von Zahlen zum A-Bericht

Hier: Der A-Bericht ganz leicht gemacht. Wie ist ein Lionsclub messbar?

Nicht in Pfund, Meter, Kilometer, Meilen, sondern in **Zahlen**. Also beginnt es mit der **Activity**: Gemessen in Geld, Stunden etc. Diese fragt ab/protokolliert der P oder S schlauerweise in der monatlichen offiziellen Sitzung. Und nach sechs Monaten wird addiert und in das **Formular A-Bericht** eingetragen.

Der A-Bericht steht und die Zahlen erhält die Zone-Chairperson. Der Kabinettsbeauftragte für Activity hat bereits wenige Tage nach Halbjahresende den Activity-Bericht = **A-Bericht**.

Habe ich bereits 2000 als P eingeführt und der damalige DG Prof. Hruschka lobte das.

Nun sind alle dankbar: Die Zone-Chairperson, der DG und Lions International... **... und Ihr Club wird gelobt.**

MARIETTA DAUM

PERSÖNLICHES

Der gute Geist im Hintergrund

Liebe Lions, dies ist das 11. Heft unserer Distriktzeitung „111 N intern“ in neuer Aufmachung, welches Sie gerade in der Hand halten. Dies ist dem Redaktionsteam ein willkommener Anlass, einem Mediengestalter für seine Mithilfe bei der Erstellung zu danken, der mit viel Fleiß und Umsicht im Hintergrund entscheidend dabei hilft, jede Ausgabe wieder in der richtigen Form termingerecht in den Druck zu bekommen.

Wir danken sehr herzlich **Andreas Sommer** aus dem Hause Schümann



Andreas Sommer

für seinen Einsatz und die äußerst angenehme Zusammenarbeit!

CDB

TREFFSICHER

Opening Eyes & Special Olympics gut gerüstet für 2006

Gemeinsam mit **LF Stefan Schwarz** vom **Lions-Club Hildesheim-Marienburg**, der Opening Eyes-Programm verantwortet, konnten **PDG Barbara Grewe-Feldmann** und **ZCH Ingo Heesch** über 10.000 Euro an Spenden einsammeln, um den Grundstock für die Spiele „Treffsicher“ im Herbst 2006 zu legen.

Die Planungen sind bereits aufgenommen und Helfer und Zuwanderer stets willkommen.

INGO HEESCHEN
ZONE-CHAIRPERSON I/1

10-tägige Oster-Reise Litauen-Lettland-Estland

Eine österliche Reise führt auf den Spuren der Hanse und des Deutschen Ordens und ist ein Stück europäischer Geschichte mit der wechselhaften Vergangenheit der Baltischen Staaten. Neben der Besichtigung der baltischen Hauptstädte werden eine Reihe von Sehenswürdigkeiten wie sakrale Bauten, Herrenhäuser, Schlösser, historische Denkmäler und das Wunderland Kurische Nehrung besucht.

Reisebeginn mit dem **Schiff Kiel-Memel am 7.4.**, **Rückkunft 16.4.** mit dem **Flieger SAS** zu vielen deutschen Flughäfen. Bitte fordern Sie unseren Prospekt an.

HEIN REISEN

Winterweg 4 · 83026 Rosenheim
Telefon 0 80 31 / 6 44 47 · Fax 0 80 31 / 35 46 07
E-mail: HeinReisenGmbH@t-online.de



Erstklassig platziert!

„Die Vermögensverwaltung der Haspa ist und bleibt Spitze.“ So der aktuelle Report „Die Elite der Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum“ von WELT / WELT am SONNTAG, für den 262 Anbieter getestet wurden.

Zum dritten Mal in Folge erreichten wir bei Kundenorientierung, Beratungsqualität und Produkttransparenz sowie in der Gesamtwertung den 1. Platz. Profitieren Sie von dieser Spitzenstellung!

Gern vereinbart der Leiter unseres Private Bankings, Jörg Ludewig, einen persönlichen Termin mit Ihnen. Sie erreichen ihn telefonisch unter 040 / 35 79-65 65 oder per Mail unter Joerg.Ludewig@haspa.de